

Pressemitteilung

Durchbruch in Pfaffenhofen: BRK beschließt Sanierungskonzept und belebt den Reformprozess neu

Pfaffenhofen, 14. Februar 2009

Engagierte und sachliche Diskussionsbeiträge kennzeichneten die 32. Landesversammlung des Bayerischen Roten Kreuzes am heutigen Samstag. Die etwa 350 Delegierten fassten schließlich mit überwältigender Mehrheit die zukunftsweisenden Beschlüsse.

Den Schwerpunkt des Tages bildeten Finanzierungsfragen. Das Ergebnis: Die noch vorhandenen Altlasten sollen durch eine gesamtverbandliche Leistung aller Ebenen abgebaut werden. Bis zum Jahr 2020 sollen die Kreisverbände, die BRK-Töchter und auch der Overhead entweder Einlagen erbringen oder durch Einsparungen zur Tilgung der Schulden beitragen. „Ich bin dankbar, dass die Landesversammlung gezeigt hat: Das Bayerische Rote Kreuz ist in der Lage, seine Probleme selber zu lösen“, sagte BRK-Präsidentin Christa von Thurn und Taxis im Anschluss an die Tagung, die der Bergwachtchef und ehemalige Landtagspräsident Alois Glück leitete. Thurn und Taxis lobte die große Solidarität der starken mit den schwächeren Kreisverbänden, sowie den neuen Diskussionsstil im BRK und die Offenheit im Umgang mit Problemen.

„Die jetzt beschlossene Finanzierung der BRK-Overhead-Strukturen wird unsere Kreisverbände zwar bis 2020 belasten, sie werden ihre satzungsgemäßen Aufgaben aber weiter erfüllen können“, sagte Landesgeschäftsführer Leonhard Stärk. Dazu haben sich die Delegierten nun auf Finanzierungsbeiträge von Kreis- und Bezirksverbänden sowie Tochtergesellschaften wie zum Beispiel des BSD geeinigt. Ebenso hat sich die Landesebene zu massiven Einsparungen verpflichtet.

Landesgeschäftsstelle

Volkartstraße 83
80636 München
Tel. 089 9241-0
Fax 089 9241-1366
www.brk.de
info@brk.de

Ansprechpartner

BRK-Landespressestelle
Andrea Reischl
Tel. 089 9241-1492
mob. 0151 117 501 11
reischl@lgst.brk.de

Die sieben Grundsätze der Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung

- Menschlichkeit
- Unparteilichkeit
- Neutralität
- Unabhängigkeit
- Freiwilligkeit
- Einheit
- Universalität

Daneben haben sich die Delegierten auch mit der Reform ihres Verbandes beschäftigt. „Es gibt immer noch ein Spannungsverhältnis zwischen ´oben´ und ´unten` in unserem Verband, zwischen körperschaftlicher Leitung und föderaler Struktur“, sagte Leonhard Stärk. Deshalb soll nun eine Arbeitsgruppe von Vertretern aller Verbandsgliederungen eingesetzt werden, die die bisherigen Ergebnisse des Reformprozesses und die bisher vielfältigen Einwände aus dem Verband in Einklang bringen. Im Gegensatz zur Reformkommission, die seit der vergangenen Landesversammlung arbeitete, soll die neue Arbeitsgruppe vor allem aus ehrenamtlichen Vertretern der Landes-, Bezirks- und Kreisebene sowie der vier Gemeinschaften zusammengesetzt sein.

Für Rückfragen steht Ihnen Andrea Reischl unter der Telefonnummer 089 - 92 41 12 55 oder mobil unter 0151 – 117 501 11 zur Verfügung.

**Die sieben Grundsätze
der Rotkreuz- und
Rothalbmondbewegung**

- Menschlichkeit
- Unparteilichkeit
- Neutralität
- Unabhängigkeit
- Freiwilligkeit
- Einheit
- Universalität